

Seminarplan

1. Seminar 16.10.

Einführung

**I. Dialektgeographie**

2. Seminar 23.10.

Der deutschsprachige Dialektraum und seine Gliederung – Das Thüringische als ostmitteldeutscher Dialekt

3. Seminar 30.10.

Zur Gliederung des thüringischen Sprachraums  
Der thüringische Norden (NThür) – Niederdeutsche Merkmale im thüringischen Raum

4. Seminar 06.11.

Das Westthüringische (WThür), Zentralthüringische (ZThür) und Ilmthüringische (IlmThür)

5. Seminar 13.11.

Das Ostthüringische (OThür) und teilweise fränkisch geprägte Südostthüringische (SOThür)

6. Seminar 20.11.

Das Hennebergische (Hennb) und Itzgründische (Itzgr) – Fränkische Merkmale im thüringischen Raum

**II. Forschungsmethode**

7. Seminar 27.11.

Methoden der Datenerhebung in der Dialektforschung

8. Seminar 04.12.

Datenauswertung und Datenpräsentation in der Dialektologie

**III. Dialektlexikographie**

9. Seminar 11.12.

Einführung in das Forschungsfeld

10. Seminar 18.12.

Das Thüringische Wörterbuch - Ein wissenschaftliches Langzeitprojekt an der FSU Jena

11. Seminar 08.01.

Das Thüringische Wörterbuch im Ensemble weiterer Großraumwörterbücher

**IV. Dialektsoziologie**

12. Seminar 15.01.

Dialekt als Werbesprache

13. Seminar 22.01.

Thüringen-Deine Sprache: Filmemacher G. Backhaus zu Gast

14. Konsultation 29.01.

Fragen zur Hausarbeit und mündlichen Prüfung

05.02./12.02./14.02.  
27.03.

Mündl. Prüfung, Kahl. Str. 1/Zweitversuch: 26.03.  
Abgabe Hausarbeit/Zweitversuch: 29.05.

Mi, 10.15-11.45  
Dr. Susanne Wiegand  
Kahlaische Straße 1

Kahlaische Straße 1 (Hörsaal im Erdgeschoss)  
Sprechzeit: Do, 10.00-11.00 u. n. V.  
Email [Susanne.Wiegand@uni-jena.de](mailto:Susanne.Wiegand@uni-jena.de)

## Seminarplan

### 1. Seminar 16.10.

Einführung

### 2. Seminar 23.10.

Der deutschsprachige Dialektraum und seine  
Gliederung - Das Thüringische als ostmitteldeutscher Dialekt

► Referat: Der deutschsprachige Dialektraum und seine Gliederung  
(Lit.: dtv-Atlas Deutsche Sprache/Handbuch Dialektologie/Protze, Helmut: Die deutschen Mundarten.  
In: Kleine Enzyklopädie. Die deutsche Sprache, Bd. 1, Leipzig 1969, S. 312-422)

► Referat: Der hessische Dialekt. Zur Sprachraumgliederung und zu den Merkmalen.  
(Lit.: Aufsatz Dingeldein aus der Zeitschrift Spektrum, Kopie ist vorhanden)

### 3. Seminar 30.10.

Zur Gliederung des thüringischen Sprachraums  
Der thüringische Norden-Niederdt. Merkmale im thür. Raum

► Referat: Warum neckt man die Eichsfelder mit „Eichsfelder Nitten?“ – Das thüringische  
Eichsfeld, seine sprachliche Gliederung und seine markanten Merkmale  
(Lit.: Lösch, Wolfgang: Nordthüringisch. In: Die Mundarten des Harzgebietes in Ton u. Text.  
Clausthal-Zellerfeld 2001, S. 50-61)

► Referat: Das niederdeutsche Ostfälische – nördliches Nachbargebiet des Thüringischen  
(Lit.: Ostfälisches Niederdeutsch. Ostfällisch Platt? Wat is'n dat?. Hrsggeg. Vom DEUREGIO Ostfalen  
e. V. Ostfälisches Institut; Brandt, Eva: Struppi passt op. Hundegeschichten für Kinder in ostfälischem  
Platt)

► Referat: Zu den sprachlichen Eigenheiten meiner Heimatregion im thüringischen Norden.  
Grundlage sind eigene Recherchen  
(Lit.: Spangenberg, Karl: Kleines thüringisches Wörterbuch, Rudolstadt u. Jena 1994/Einleitung;  
Rosenkranz, Heinz: Der Thüringische Sprachraum . Halle 1964 oder Reprint: Plauen 2003, S. 38 ff./  
Abschnitt: Sprachgrenzen im nordthüringischen Raum)

### 4. Seminar 06.11.

Das Westthüringische (WThür), Zentralthüringische (ZThür)  
und Ilmthüringische (IlmThür)

► Referat: Wie spricht man in der Gegend von Weimar? – Über die Ergebnisse einer  
Seminarfacharbeit von Schülerinnen des Mellinger Lyonel-Feininger-Gymnasiums  
(Lit.: Seminarfacharbeit/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer  
Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Ilmthüringischen)

► Referate: Der Ortsdialekt meiner Heimatregion – Eine sprachgeographische Einordnung  
(Lit.: Spangenberg, Karl: Kleines Thüringisches Wörterbuch. Rudolstadt u. Jena 1994.)

► Referat: Die Erforschung d. mittelhessischen Dialektlandschaft – Geschichte u. Ergebnisse  
(Lit.: Dingeldein, Heinrich J.: Das Mittelhessische. In: Hessisches. Marburg 1989. S. 9-56)

### **5. Seminar 13.11.**                      Das Ostthüringische (OTHür) und Südostthüringische (SOTHür)

► Referat: „Tänner Gelattsch und Traatsch“ im Tannaer Anzeiger – Markante Merkmale der Ortsmundart von Tanna bei Schleiz im thüringischen Südosten.  
(Lit.: Das Regionalblatt „Tannaer Anzeiger“ / Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Südostthüringischen)

► Referat: Zur Sprachsituation in Zeulenroda. – Über die Ergebnisse einer studentischen Forschungsarbeit  
(Lit.: Schaller, Susann: Untersuchungen zur Sprachsituation in Zeulenroda. Wiss. Hausarbeit Jena 2003.)

### **6. Seminar 20.11.**                      Das Hennebergische (Hennb) und Itzgründische (Itzgr) – Fränkische Merkmale im thüringischen Raum

► Referat: „Blätter zur Wernshäuser Mundart“ – Bemühungen um die Pflege eines hennebergischen Ortsdialekts  
(Lit.: Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Hennebergischen)

► Referat: Erhard Köhler: „Mundart – Kleiner Thüringer Wald“ – Über eine Wort-, Vers- und Sprüchesammlung eines dialektinteressierten Laien (Vorstellung des Buches, kritische Betrachtung)  
(Lit.: Köhler, Erhard: Mundart-Kleiner Thüringer Wald. Mundartverlag Schmeheim 2004/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Hennebergischen)

► Referat: Der Ortsdialekt von Schwallungen bei Meiningen. – Über die Ergebnisse einer studentischen Forschungsarbeit  
(Lit.: Taubert, Aline: Untersuchung zur Dialektsituation in Schwallungen, Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Wiss. Hausarbeit Jena 2002/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Hennebergischen)

► Referat: Das Ostfränkische als südliches Anschlussgebiet des Thüringischen  
(Lit.: Wagner, Eberhard: Das fränkische Dialektbuch. München 1987. S. 1-100 (in Auszügen).

### **7. Seminar 27.11.**                      Methoden der Datenerhebung in der Dialektforschung

► Referat: Woher stammt das Datenkorpus des Thüringischen Wörterbuchs?  
(Lit.: Vorwort im 1. Band des Thüringischen Wörterbuchs/Spangenberg, Karl: 80 Jahre Thüringisches Wörterbuch In: Dialektlexikographie. FSU 1988, S. 14-26)

► Referat: Ergebnisse einer eigenen Dialektbefragung in der Heimatregion – Erörterung der Vorgehensweise sowie negativer, positiver Erfahrungen bei der Feldforschung  
(Lit.: Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen/Abschnitt: dialektologische Arbeitsverfahren)

► Referat: Kleinere Feldforschungen in der Heimatregion (Befragung zu Kenntnis, Gebrauch und Bewertung des Dialekts)  
(Lit.: Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen/Abschnitt: dialektologische Arbeitsverfahren)

#### **8. Seminar 04.12.** Datenauswertung und Datenpräsentation in der Dialektologie

► Referat: Die Kartographie als Methode der Datenpräsentation - Kommentiert am Beispiel des Thüringischen Wörterbuchs  
(Lit.: Thüringisches Wörterbuch. Bearb. unter der Leitung von Karl Spangenberg, seit 1990 von Wolfgang Lösch u. seit 2002 von Susanne Wiegand. Berlin 1965 bis 2006/Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. (=Germanistische Arbeitshefte 37). Tübingen 1999; Löffler, Heinrich; Dialektologie. Eine Einführung)

► Referat: DIWA – Der Digitale Wenker-Atlas. Dialektgeographische Präsentationen im Zeitalter der Computertechnik  
(Internetseiten/ Niebaum, Hermann, Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen / Abschnitt: Deutscher Sprachatlas, S. 55-65)

#### **9. Seminar 11.12.** Einführung in das Forschungsfeld Dialektlexikographie

► Referat: Betrachtungen zum Hennebergischen Idiotikon aus dem Jahre 1793  
(Lit.: Reinwald, W.F.H.: Hennebergisches Idiotikon. Berlin und Stettin 1793)

► Referat: Das Ortswörterbuch von Eltze – Vorüberlegungen zur Erarbeitung eines syntopischen Wörterbuchs  
(Lit.: Zilz, Wilfried: Das Ortswörterbuch von Eltze in der Region Hannover. Bielefeld 2010, Abschnitt 1.3 / S. 239-254)

#### **10. Seminar 18.12.** Das Thüringische Wörterbuch – Ein wiss. Langzeitprojekt an der FSU Jena

► Referat: Über Stichwortansatz, Bedeutungsgliederung und Verweissystem – Ein „Kochbuch für Wörterbuchschreiber“  
(Lit.: Spangenberg, Karl: Kochbuch für Wörterbuchschreiber. Masch.; Thüringisches Wörterbuch. 1. Band, Einführung/ Artikelgestaltung etc.)

► Referat: Über Bräuche, Aberglaube und Volksmedizin – Das Thüringischen Wörterbuch als Spiegel der thüringischen Volkskultur  
(Lit.: Thüringisches Wörterbuch/Rosenkranz, Heinz: Der volkscundliche Aspekt im Dialektwörterbuch. In: Dialektlexikographie. Friedrich-Schiller-Universität Jena 1988, S. 86-91)

► Referat: “Wörterbuch Brehnsch“ – Dialektlexikographie als Schulprojekt. Schüler erfahren, wie ein Ortswörterbuch entsteht  
(Lit.: Wenner, Ulrich und Münchow, Katja: Wörterbuch Brehnsch. Die mitteldeutsche Mundart in Brehna und in der Region. Brehna 2009)

**11. Seminar 08.01.** Das Thüringische Wörterbuch im Ensemble weiterer Großraumwörterbücher

► Referat: Thüringisches Wörterbuch versus Pfälzisches Wörterbuch. Die Wortpräsentation im Vergleich

(Lit.: Thüringisches Wörterbuch, Pfälzisches Wörterbuch/Spangenberg, Karl: Stichwortansatz und Artikelaufbau im Dialektwörterbuch. In: Dialektlexikographie. Friedrich-Schiller-Universität-Jena 1988, S. 35-46)

► Referat: Dialektlexikographie am Beispiel des obersächsischen Wörterbuchs (Entstehungsgeschichte, Publikation, Datenpräsentation, und -illustration)

(Lit.: Wörterbuch der obersächsischen Mundarten, 4 Bde., Berlin 1994-2003, Bergmann, Gunter: Kleines sächsisches Wörterbuch. Leipzig 1995)

► Referat: Landschafts- versus Ortswörterbuch

(Lit.: Thüringisches Wörterbuch/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995/Lanzendorf, Bruno: Mundartwörterbuch von Königsee. Escher-Verlag. Gehren 2000. - Hierzu eine Rezension von Wiegand, Susanne in: Rudolstädter Heimathefte 2001 Heft 7/8, S. 194f./ Lösch, W.: Wörterbuch von Bibersschlag im Thüringer Wald. Berlin 2002.)

**12. Seminar 15.01.** Dialekt als Werbesprache

► Referat: Über die Vermarktung des thüringischen Dialekts in der Gaststättenbranche – Ergebnisse einer Feldstudie (Speisenamen im Dialekt)

(Grundlage: Eigene Beobachtungen, Recherchen, Befragungen)

► Referat: Regionale Sprache in Werbespots

(Grundlage: eigene Beobachtungen)

(Lit.: Straßner, Erich: Rolle und Ausmaß dialektalen Sprachgebrauchs in den Massenmedien und in der Werbung. In: Dialektologie, 2. Halbband, Berlin/New York 1983, S. 1509ff.)

**13. Seminar 22.01.** Thüringen-Deine Sprache: Filmemacher G. Backhaus zu Gast

**14. Konsultation 29.01.** Fragen zur Hausarbeit und mündlichen Prüfung

**05.02./12.02./14.02.** Mündliche Prüfung/ Zweitversuch: 26.03.  
Ort: Kahlaische Straße 1

**27.03.** Abgabe der Hausarbeit/Zweitversuch: 29.05.

## Themen für Referate

### **2. Seminar 23.10 .**

Der deutschsprachige Dialektraum und seine Gliederung. Das Thüringische als ostmitteldeutscher Dialekt

► Referat: Der deutschsprachige Dialektraum und seine Gliederung

(Lit.: dtv-Atlas Deutsche Sprache/Handbuch Dialektologie/Protze, Helmut: Die deutschen Mundarten. In: Kleine Enzyklopädie Die deutsche Sprache, Bd. 1, Leipzig 1969, S. 312-422)

► Referat: Der hessische Dialekt. Zur Sprachraumgliederung und zu den Merkmalen.

(Lit.: Aufsatz Dingeldein aus der Zeitschrift Spektrum, Kopie ist vorhanden)

### **3. Seminar 30.10.**

Zur Gliederung des thüringischen Sprachraums. Der thüringische Norden – Niederdeutsche Merkmale im thüringischen Raum

► Referat: Warum neckt man die Eichsfelder mit „Eichsfelder Nitten?“ – Das thüringische Eichsfeld, seine sprachliche Gliederung und seine markanten Merkmale

(Lit.: Lösch, Wolfgang: Nordthüringisch. In: Die Mundarten des Harzgebietes in Ton und Text. Clausthal-Zellerfeld 2001, S. 50-61)

► Referat: Das niederdeutsche Ostfälische – nördliches Nachbargebiet des Thüringischen

(Lit.: Ostfälisches Niederdeutsch. Ostfällisch Platt? Wat is'n dat?. Hrsg. vom DEUREGIO Ostfalen e. V. Ostfälisches Institut; Brandt, Eva: Struppi passt op. Hundegeschichten für Kinder in ostfälichem Platt)

► Referat: Zu den sprachlichen Eigenheiten meiner Heimatregion im thüringischen Norden.  
Grundlage sind eigene Recherchen

(Lit.: Spangenberg, Karl: Kleines thüringisches Wörterbuch, Rudolstadt u. Jena 1994/Einleitung;  
Rosenkranz, Heinz: Der Thüringische Sprachraum . Halle 1964 oder Reprint: Plauen 2003, S. 38 ff./  
Abschnitt: Sprachgrenzen im nordthüringischen Raum)

#### **4. Seminar 06.11.**

Das Westthüringische (WThür), Zentralthüringische (ZThür) und Ilmthüringische (IlmThür)

► Referat: Wie spricht man in der Gegend von Weimar? – Über die Ergebnisse einer  
Seminarfacharbeit von Schülerinnen des Mellinger Lyonel-Feininger-Gymnasiums

(Lit.: Seminarfacharbeit/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer  
Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Ilmthüringischen)

► Referate: Der Ortsdialekt meiner Heimatregion – Eine sprachgeographische Einordnung  
(Lit.: Spangenberg, Karl: Kleines Thüringisches Wörterbuch. Rudolstadt u. Jena 1994.)

► Referat: Die Erforschung d. mittelhessischen Dialektlandschaft – Geschichte u. Ergebnisse  
(Lit.: Dingeldein, Heinrich J.: Das Mittelhessische. In: Hessisches. Marburg 1989. S. 9-56)

## **5. Seminar 13.11.**

Das Ostthüringische (OThür) und Südostthüringische (SOThür)

► Referat: „Tänner Gelattsch und Traatsch“ im Tannaer Anzeiger – Markante Merkmale der Ortsmundart von Tanna bei Schleiz im thüringischen Südosten.

(Lit.: Das Regionalblatt „Tannaer Anzeiger“ / Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Südostthüringischen)

► Referat: Zur Sprachsituation in Zeulenroda. – Über die Ergebnisse einer studentischen Forschungsarbeit

(Lit.: Schaller, Susann: Untersuchungen zur Sprachsituation in Zeulenroda. Wiss. Hausarbeit Jena 2003.)

## **6. Seminar 20.11.**

Das Hennebergische (Hennb) und Itzgründische (Itzgr) – Fränkische Merkmale im thüringischen Raum

► Referat: „Blätter zur Wernshäuser Mundart“ – Bemühungen um die Pflege eines hennebergischen Ortsdialekts

(Lit.: Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Hennebergischen)



► Referat: Erhard Köhler: „Mundart – Kleiner Thüringer Wald“ – Über eine Wort-, Vers- und Sprüchesammlung eines dialektinteressierten Laien (Vorstellung des Buches, kritische Betrachtung)

(Lit.: Köhler, Erhard: Mundart-Kleiner Thüringer Wald. Mundartverlag Schmeheim 2004/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Hennebergischen)

► Referat: Der Ortsdialekt von Schwallungen bei Meiningen. – Über die Ergebnisse einer studentischen Forschungsarbeit

(Lit.: Taubert, Aline: Untersuchung zur Dialektsituation in Schwallungen, Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Wiss. Hausarbeit Jena 2002/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995, S. 9 / Zum Hennebergischen)

► Referat: Das Ostfränkische als südliches Anschlussgebiet des Thüringischen

(Lit.: Wagner, Eberhard: Das fränkische Dialektbuch. München 1987. S. 1-100 (in Auszügen)).

## **7. Seminar 27.11.**

Methoden der Datenerhebung in der Dialektforschung

► Referat: Woher stammt das Datenkorpus des Thüringischen Wörterbuchs?

(Lit.: Vorwort im 1. Band des Thüringischen Wörterbuchs/Spangenberg, Karl: 80 Jahre Thüringisches Wörterbuch In: Dialektlexikographie. FSU 1988, S. 14-26)

► Referat: Ergebnisse einer eigenen Dialektbefragung in der Heimatregion – Erörterung der Vorgehensweise sowie negativer, positiver Erfahrungen bei der Feldforschung  
(Lit.: Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen/Abschnitt: dialektologische Arbeitsverfahren)

► Referat: Kleinere Feldforschungen in der Heimatregion (Befragung zu Kenntnis, Gebrauch und Bewertung des Dialekts)  
(Lit.: Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen/Abschnitt: dialektologische Arbeitsverfahren)

## **8. Seminar 04.12.**

Datenauswertung und Datenpräsentation in der Dialektologie

► Referat: Die Kartographie als Methode der Datenpräsentation – Kommentiert am Beispiel des Thüringischen Wörterbuchs  
(Lit.: Thüringisches Wörterbuch. Bearb. unter der Leitung von Karl Spangenberg, seit 1990 von Wolfgang Lösch u. seit 2002 von Susanne Wiegand. Berlin 1965 bis 2006/Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. (=Germanistische Arbeitshefte 37). Tübingen 1999;Löffler, Heinrich; Dialektologie. Eine Einführung.)

► Referat: DIWA – Der Digitale Wenker-Atlas. Dialektgeographische Präsentationen im Zeitalter der Computertechnik  
(Internetseiten/ Niebaum, Hermann, Macha, Jürgen: Einführung in die Dialektologie des Deutschen / Abschnitt: Deutscher Sprachatlas, S. 55-65)

## **9. Seminar 11.12.**

Einführung in das Forschungsfeld Dialektlexikographie

► Referat: Betrachtungen zum Hennebergischen Idiotikon aus dem Jahre 1793  
(Lit.: Reinwald, W. F. H.: Hennebergisches Idiotikon. Berlin und Stettin 1793)

► Referat: Das Ortswörterbuch von Eltze – Vorüberlegungen zur Erarbeitung eines syntopischen Wörterbuchs  
(Lit.: Zilz, Wilfried: Das Ortswörterbuch von Eltze in der Region Hannover. Bielefeld 2010, S. 239-254)

## **10. Seminar 18.12.**

Dialektlexikographie am Beispiel des Thüringischen Wörterbuchs

► Referat: Über Stichwortansatz, Bedeutungsgliederung und Verweissystem – Ein „Kochbuch für Wörterbuchschreiber“  
(Lit.: Spangenberg, Karl: Kochbuch für Wörterbuchschreiber. Masch.; Thüringisches Wörterbuch, 1. Band, Einführung /Artikelgestaltung etc.)

► Referat: Über Bräuche, Aberglaube und Volksmedizin – Das Thüringischen Wörterbuch als Spiegel der thüringischen Volkskultur  
(Lit.: Thüringisches Wörterbuch/Rosenkranz, Heinz: Der volkskundliche Aspekt im Dialektwörterbuch. In: Dialektlexikographie. Friedrich-Schiller-Universität Jena 1988, S. 86-91)

► Referat: “Wörterbuch Brehnsch“ – Dialektlexikographie als Schulprojekt. Schüler erfahren, wie ein Ortswörterbuch entsteht  
(Lit.: Wenner, Ulrich und Münchow, Katja: Wörterbuch Brehnsch. Die mitteldeutsche Mundart in Brehna und in der Region. Brehna 2009)

### **11. Seminar 08.01.**

Das Thüringische Wörterbuch im Ensemble weiterer Großraumwörterbücher

► Referat: Thüringisches Wörterbuch versus Pfälzisches Wörterbuch. Die Wortpräsentation im Vergleich  
(Lit.: Thüringisches Wörterbuch, Pfälzisches Wörterbuch/Spangenberg, Karl: Stichwortansatz und Artikelaufbau im Dialektwörterbuch. In: Dialektlexikographie. Friedrich-Schiller-Universität-Jena 1988, S. 35-46)

► Referat: Dialektlexikographie am Beispiel des obersächsischen Wörterbuchs (Entstehungsgeschichte, Publikation, Datenpräsentation, und -illustration)  
(Lit.: Wörterbuch der obersächsischen Mundarten, 4 Bde., Berlin 1994-2003, Bergmann, Gunter: Kleines sächsisches Wörterbuch. Leipzig 1995)

► Referat: Landschafts- versus Ortswörterbuch  
(Lit.: Thüringisches Wörterbuch/Lösch, W., Petzold, R., Reinhold, F., Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995/Lanzendorf, Bruno: Mundartwörterbuch von Königsee. Escher-Verlag. Gehren 2000.- Hierzu eine Rezension von Wiegand, Susanne in: Rudolstädter Heimathefte 2001, Heft 7/8, S. 194f./ Lösch, W.: Wörterbuch von Bibersschlag im Thüringer Wald. Berlin 2002)

## **12. Seminar 15.01.**

Dialekt als Werbesprache

► Referat: Über die Vermarktung des thüringischen Dialekts in der Gaststättenbranche – Ergebnisse einer Feldstudie (Speisenamen im Dialekt)  
(Grundlage: Eigene Beobachtungen, Recherchen, Befragungen)

► Referat: Regionale Sprache in Werbespots  
(Lit.: Straßner, Erich: Rolle und Ausmaß dialektalen Sprachgebrauchs in den Massenmedien und in der Werbung. In: Dialektologie, 2. Halbband, Berlin/New York 1983, S. 1509 ff.).  
(Grundlage: eigene Beobachtungen)

## **13. Seminar 22.01.**

Thüringen-Deine Sprache: Filmmacher G. Backhaus zu Gast

## **14. Konsultation 30.01.**

Fragen zur Hausarbeit und mündlichen Prüfung

**05.02./12.02./14.02.** Mündliche Prüfung, Kahlaische Straße 1/Zweitversuch: 26.03.  
**27.03.** Abgabe der Hausarbeit/Zweitversuch: 29.05.